

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 30.01.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

Vorsitzender: Ortsvorsteher Lutz Strobel

Anwesend: OR Danny Barowka
OR Felix Broghammer
ORin Susanne Eiermann
OR Martin Gießhaber
OR Robert Hermann
OR Franz Hilser
ORin Monika Kaltenbacher
OR Rolf Lehmann
OR Manfred Moosmann
OR Oskar Rapp
OR Thomas Ernst

Entschuldigt: -

Außerdem anwesend: Oberbürgermeister Herr Thomas Herzog
Fachbereichsleiter Herr Uwe Weisser
Fachbereichsleiter Herr Peter Weisser
Fachbereichsleiter Herr Rudolph Mager
Abteilungsleiterin Ingrid Rebmann
Abteilungsleiter Herr Andreas Krause
Herr Klaus Dezember (Fachbereich 4)
Herr Dieter Graszat (Fachbereich 4)

2 Pressevertreter

Bürgerinnen / Bürger

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 30.01.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

Tagesordnung

2. Einwohnerfragestunde
3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
4. Straßenunterhaltung 2018
 - a) Beratung
 - b) Beschlussfassung- Vorlage Nr. 02/2018
5. Sanierung Affentälestraße Abschnitt 3 / Sachentscheidung
 - a) Beratung
 - b) Beschlussfassung zum Ausbau (Sachentscheidung)- Vorlage Nr. 03/2018
6. Bewerbung für die Landesgartenschau
 - a) Bericht zum Sachstand
7. Kurdobel Tennenbronn – Spiel Landschaft
 - a) Abschlussbericht- Vorlage Nr. 04/2018
8. Zustimmung zur Wahl des Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schramberg, Abteilung Tennenbronn
- Vorlage Nr. 05/2018
9. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen
10. Ansprache von Ortsvorsteher Lutz Strobel zu Beginn der Amtszeit als Ortsvorsteher

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 30.01.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

Beginn der Beratung: 19.00 Uhr
Ende der Beratung: 21.00 Uhr

Die Beratung umfasst den §§ 1 - 9

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Ortschaftsrat:

Schriefführerin:

§ 1

Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin erkundigte sich nach dem für die weitere Entwicklung von Tennenbronn wichtigen Thema der Schaffung von Wohnbauplätzen.

Ortsvorsteher Lutz Strobel konnte hierzu ausführen, dass sich derzeit viel bewegt. Die Erschließungsplanung ist auf dem Weg und in der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates am 06. März 2018 soll der nächste Schritt im Bebauungsplanverfahren eingeleitet werden.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 30.01.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

§ 2

Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

In der Sitzung des Ortschaftsrates am 02. Januar 2018 wählte der Ortschaftsrat Frau Leandra Schmid als neue Verwaltungsfachangestellte für das Vorzimmer des Ortsvorstehers.

§ 3

Straßenunterhaltung 2018

Herr Graszat (Fachbereich 4, Tiefbau) bezieht sich auf die Vorlage und stellt den Sachverhalt da.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes stehen für das Jahr 2018 folgende Mittel für die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens (Straßen, Wege, Treppenanlagen etc.) zur Verfügung: Tennenbronn 152.000,00 Euro (in 2017 137.000,00 Euro).

1. Am 21.11.2017 wurde dem Ortschaftsrat eine Liste mit Maßnahmenvorschlägen vorgelegt. Verschiedenen Maßnahmen wurden von FB4 priorisiert: Trombach Verbindungsweg (zweiter Abschnitt) ca. 50.000,00 Euro. FB 4 empfiehlt den zweiten Abschnitt zwischen den Gebäuden „Auf der Ecke“ 144 und „Auf der Ecke“ 145 enden zu lassen. Eine Erneuerung des Belages bis zum Gebäude „Auf der Ecke“ 147 wird noch nicht als notwendig angesehen. (Anfrage aus der Sitzung vom 21.11.17)
2. Am Bergacker / Steige ca. 35.000,00 Euro. Aufgrund des Straßenzustandes ist die Sanierung des Belages dringend notwendig. Thema Erschließungsbeiträge wird in der Sitzung erläutert.
3. Falken Verbindungsweg (Teillänge von ca. 540,0 m) 48.000,00 Euro (35.000,00 + 13.000,00 Weierhalden). Ab Gebäude Falken 204 bis Beginn Flurstück Nr. 316. Die derzeitige Straßenbreite beträgt 3,00 m. Eine Verbreiterung der Straße sowie das Ausführen einer Bodenverbesserung wird seitens FB 4 aufgrund der Mehrkosten sowie schlechte Erfahrungen nicht befürwortet. Es wird empfohlen die Straßenbreite wie vorhanden zu belassen und den vorhandenen Belag mit einer Asphalttragdeckschicht zu überbauen. Weierhalden 37/3 Straßenverlängerung: Wurde zurückgestellt, da hier noch Grundstücksverhältnisse, mögliche Straßenentwässerung zu klären sind. Die

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 30.01.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

vorgesehenen 13.000,00 Euro werden für die Maßnahme Falken Verbindungsweg verwendet.

4. Rissanierung Asphaltbeläge. 5.000,00 Euro
5. Material Bauhof u. Kleinmaßnahmen. 14.000,00 Euro.

OR Martin Gießhaber stellte zu Beginn der Diskussion fest, dass nach dem Sturm vor einigen Wochen ein Baum die Straße beim Auerhahnweg beschädigt hat. Sage und schreibe 3 Personen der Stadt kamen dazu, um den Schaden aufzunehmen.

Herr Graszat erklärt, dass es in diesem Fall einfach schnell gehen musste und nur eine Rundmail verschickt wurde und keine genauen Absprachen getroffen werden konnten.

Zudem beklagt OR Martin Gießhaber den schlechten Zustand der Straße „Unterfalken“, was Milchtransporte von den Höfen erschwert.

OR Manfred Moosmann stellte für den gesamten Ortschaftsrat den Antrag, dass der Trombach in einem kompletten Stück gemacht werden soll bis zum Waldanfang. Die 35.000 € Mehrkosten könnten über den Ansatz für die Sanierung „Bergacker/Steige“ finanziert werden. Der Straßenbereich „Bergacker/Steige“ stellt keine Unterhaltungsmaßnahme dar, da hier noch die abschließende Erschließung fehlt. Daher stellte OR Manfred Moosmann den Antrag, dieses Straßenstück „Bergacker/Steige“ nun über eine überplanmäßige Ausgabe gemäß § 18 Abs. 9 des Eingemeindungsvertrages zwischen der GroÙen Kreisstadt Schramberg und der Gemeinde Tennenbronn herzustellen. In diesem genannten Paragraphen ist dargestellt, dass die Stadt Schramberg für die abschließende Herstellung von Erschließungsanlagen zuständig ist.

Weiter stellte OR Manfred Moosmann den Antrag, den Verbindungsweg Falken von hinten her zu sanieren.

Hierzu führte OR Robert Hermann aus, dass dies aus Sicht seiner Fraktion so mitgetragen werden kann, jedoch die Fragen „Waldabstand“ und die mögliche Zuwegung und Kabelarbeiten für die mögliche Windkraftanlage zuerst geprüft werden sollen.

OR Robert Hermann bat zudem die Verwaltung die Besitzverhältnisse „Weierhalden“ zu klären, genauso wie die die rechtliche Erschließungssituation.

Zusätzlich kam die Frage auf warum der neulich saniert Weg „Eichbach“ schon wieder so massive Schäden in der StraÙendecke aufweist. Zudem wurde nachgefragt, ob es nicht möglich wäre wie in Lauterbach die Straßen komplett mit einem Splittüberzug zu überziehen.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 30.01.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

Herr Dezember, Abteilungsleiter Tiefbau äußerte sich zu der Frage, warum die Straßen nicht einfach mit Splitt überzogen werden können. Bei Fachleuten sei diese Methode sehr umstritten, weil sich die Schicht auch sehr schnell wieder ablösen kann. Zum Beispiel würde der Winterdienst die Schicht beim Räumen wieder abschieben.

Ortsvorsteher Lutz Strobel weist darauf hin, dass alle Straßen in eine Prioritätenliste festgehalten werden sollen. In dieser Prioritätenliste sollte dargestellt werden in welchem baulichen Zustand Straße, Kanal, Wasserleitung sich befinden. Dieses Straßenkataster wäre Grundlage für die Festlegung der Straßenunterhaltungen in den nächsten Jahren, und zwar gesamtstädtisch.

Nach dieser ausführlichen Beratung fasste der Ortschaftsrat einstimmig folgenden

Beschluss

- 1.) Dem Antrag von OR Manfred Moosmann wird befürwortet. Der Bereich Trombach soll in einem kompletten Stück saniert werden und zwar bis zum Waldanfang. Die ca. 35.000 € Mehrkosten könnten über den Ansatz für die Sanierung „Bergacker/Steige“ finanziert werden. Der Straßenbereich „Bergacker/Steige“ stellt keine Unterhaltungsmaßnahme dar, da hier noch die abschließende Erschließung fehlt.
- 2.) Der Antrag von OR Manfred Moosmann wird ebenfalls befürwortet, das Straßenstück „Bergacker/Steige“ nun über eine überplanmäßige Ausgabe gemäß § 18 Abs. 9 des Eingemeindungsvertrages zwischen der GroÙen Kreisstadt Schramberg und der Gemeinde Tennenbronn herzustellen. In diesem genannten Paragraphen ist dargestellt, dass die Stadt Schramberg für die abschließende Herstellung von Erschließungsanlagen zuständig ist.
- 3.) Ebenfalls zugestimmt wird dem Antrag von OR Manfred Moosmann, den Verbindungsweg Falken von hinten her zu sanieren. Vorab sind jedoch die Fragen „Waldabstand“ und die mögliche Zuwegung und Kabelarbeiten für die mögliche Windkraftanlage zu prüfen.
- 4.) Den vom Tiefbau ermittelten kleineren Beträgen „Rissanierung- Asphaltbeläge“ 5.000,00 Euro und „Material Bauhof und Kleinmaßnahmen“ 14.000,00 Euro, stimmt der Ortschaftsrat zu.

§ 4

Sanierung Affentäle Abschnitt 3

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 30.01.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

Herr Graszat (Fachbereich 4, Tiefbau) bezieht sich auf die Vorlage und stellt den Sachverhalt da.

Die Stadt Schramberg beabsichtigt im Stadtteil Tennenbronn einen 3. Abschnitt der Affentälestraße zu sanieren. Die Maßnahme beginnt ab Einmündung Tannenweg und endet bei Einmündung Falkenweg. Die zu sanierende Länge beträgt ca. 240 m. Die bestehende Asphaltdeckschicht im Straßenbereich wird abgefräst und neu hergestellt, die Bordsteine werden erneuert. Der Asphaltbelag im Gehweg wird ebenfalls erneuert. Parallel zu den Straßenbauarbeiten werden die Stadtwerke Schramberg GmbH u. Co.KG eine neue Wasserleitung verlegen.

Es ist vorgesehen die Maßnahme im Zeitraum von April bis Juni 2018 durchzuführen. Zur Umsetzung wird eine halbseitige Sperrung mit Ampelregelung notwendig. Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2018 stehen für die Maßnahme Straßenbau Tennenbronn, Affentälestraße 3. Abschnitt, 200.000,00 Euro zu Verfügung.

Auf die Frage von OR Robert Hermann warum der obere Bauabschnitt zuerst gemacht werden soll erläutert Herr Graszat, das zuerst nach oben ein Abschluss gemacht werden soll. Anschließend sollen die weiteren Bauabschnitte in Richtung Ortschaft erfolgen.

OR Robert Hermann bat zudem darum, den oberen Abschnitt weiter auszudehnen bis Abzweigung Ramstein. Hierfür soll ein Gehweg für die Kinder und Feriengäste angelegt werden.

OR Robert Hermann regte zudem an, zu prüfen, auf der rechten Seite die Randsteine aufgrund der Parkplätze nicht zu erneuern. Die Randsteine auf der linken Seite sollten jedoch dringend mit erneuert werden.

OR Robert Hermann erkundigte sich zudem nach den Kostenberechnungen die diesem nunmehr geplanten Abschnitt zugrunde liegen.

Herr Dieter Graszat vom Tiefbau des Fachbereiches 4 erläuterte, dass für diesen 250 m langen Abschnitt 200.000€ errechnet wurden und insgesamt für die nächsten 3 Jahre 600.000€ im Haushaltsplan veranschlagt sind.

Da die Stadtwerke Wasserleitungen im Abschnitt 3 erneuern wollen wäre es jetzt am Sinnvollsten diesen Abschnitt zu machen.

Ortsvorsteher Lutz Strobel Strobel merkt zum Thema „Gehweg in Richtung Ramstein“ an, dass dieses Thema derzeit verwaltungsintern besprochen wird.

Nach ausführlicher Diskussion fasste der Ortschaftsrat einstimmig folgenden

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 30.01.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

Beschluss

Der Ortschaftsrat stimmt dem Ausbau der Affentälestraße (dritter Abschnitt) mit der Maßgabe zu, dass der Ausbau wie von OR Robert Hermann beantragt, bis zum Abzweig „Ramstein“ erfolgt (Sachentscheidung). Weiter beauftragt der Ortschaftsrat die Abteilung Tiefbau beim Fachbereich 4 mit der Planung für einen Gehweg ab dem Ferienpark in Richtung Ramstein zu planen.

§ 5

Bewerbung zur Landesgartenschau

- Bericht -

Die Bewerbung der Stadt Schramberg für eine "dezentrale Gartenschau" stellte der Fachbereichsleiter Rudolf Mager im Ortschaftsrat vor.

Bei seinem ersten Auftritt in Tennenbronn sah Rudolf Mager die Gartenschau als eine große Chance für eine lebenswerte Stadt mit Ausblicken in die Landschaft und auf die nächsten zehn, zwanzig Jahre. Mit dem blauen Band der Schiltach von Tennenbronn nach Schramberg und dem grünen Band hinauf nach Sulgen wolle man die gesamte Stadt mit ihren sechs Stadtteilen in die Gartenschau einbeziehen. Dabei soll jeder Stadtteil mit einem eigenen Bereich vorgestellt werden.

In Tennenbronn könnten das neue Freibad und das Feriendorf solche Bereiche werden. Vom blauen Band der Schiltach reckten sich zwei "grüne Finger" im Affentäle und am Eichbach nach oben. Das neue Freibad auf 700 Metern Höhe müsse dabei besser erkennbar werden; unterhalb könne ein Wasserspielplatz entstehen. Auch den Auerhahnweg sollte man für die Gartenschau einbeziehen und einen Bernecksteig erlebbar machen, so Mager.

Für die Investitionen von zwölf Millionen Euro könne man Zuschüsse von etwa fünf Millionen erwarten. Eine Zusage für die Schau könne ein Türöffner werden zu anderen Fördertöpfen, mit denen man bis zu 85 Prozent der Kosten abdecken könnte. Außerdem könne das Planungsgebiet entlang der Schiltach als Sanierungsgebiet ausgewiesen werden.

Die Kosten während der viermonatigen Schau wurden mit etwa zehn Millionen Euro berechnet, von denen etwa 8,5 Millionen Euro durch die mindestens eine Million Besucher als Einnahmen verbucht werden könnten.

Es sei "Zeit, dass sich was dreht" so Rudolf Mager.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 30.01.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

§ 6

Kurdobel Tennenbronn – Spiellandschaft

Herr Dezember, Abteilungsleiter Tiefbau beim Fachbereich 4 bezieht sich auf die Vorlage und stellt den Sachverhalt da.

Im Jahre 2016/2017 wurden nach mehreren Beratungen durch die Arbeitsgruppe Kurpark Tennenbronn ein Strategiepapier für den Bereich des Minigolfes erarbeitet. Dieses sah vor, die bestehende Minigolfanlage durch eine Spielgolfanlage zu ersetzen. Zusätzlich sollte ein Fußballbillardfeld eingebaut werden.

Der bestehende Kiosk sollte innen komplett renoviert werden, so dass weiterhin einen Bewirtung stattfinden kann. Zur weiteren Attraktivität sollte im Bereich des Spielplatzes eine Rutsche eingebaut werden. Im März 2017 wurde vom Ortschaftsrat Tennenbronn und Gemeinderat Schramberg auf Grundlage der oben beschriebenen Planung der entsprechende Beschluss zur Umsetzung gefasst.

Dies erfolgte unter der Maßgabe dass ein Betreiber gefunden wird. Im Juni 2017 konnte der benötigte Betreibervertrag abgeschlossen werden, direkt im Anschluss wurde mit der Umsetzung der Maßnahme begonnen. Am 24.08.2017 konnte dann bei bestem Wetter die feierliche Eröffnung stattfinden. Gemäß der Kostenberechnungen wurden vom Gemeinderat für das gesamte Projekt insgesamt 147.500,00 € bereitgestellt. Die Schlussabrechnung ergab Kosten in Höhe von 152.005,36 €. Die erhöhte Kosten (4.505,36 €) sind im Wesentlichen durch einen schlechteren Unterbau der vorhandenen Anlage wie angenommen sowie einer notwendig gewordenen Drainage im Bereich des Fussballbillardfeldes entstanden. Leider fiel der Pächter durch eine Erkrankung kurz vor der geplanten Eröffnung aus. Die Abteilung Kultur, Tourismus, Eventmarketing managte mit Unterstützung bürgerschaftlich Tätiger kurzfristig den Betrieb der Spielanlage und die Bewirtschaftung des Kiosks vom 25.08.2017 bis 15. Oktober 2017. Sie traf auch erste Marketingmaßnahmen (Flyer, Internet, Beachflags, Beschilderung).

Die Spielgolfanlage wurde gut besucht. Es konnten folgende Besucherzahlen erzielt werden:

- August: 185 Besucher an 5 Öffnungstagen
- September: 419 Besucher an 19 Öffnungstagen (es gab leider auch Regentage)
- Oktober: 234 Besucher an 11 Öffnungstagen (es war teilweise ziemlich kalt)

Besucherzahlen schwanken zwischen 1- 72 Besucher/Tag. Der Besucherstärkste Tag war der Sonntag.

Des weiteren berichtete Herr Dezember von Überlegungen, dass der Weiher, der die Mühle betreibt Kindern als Wasserspielplatz zugänglich gemacht werden soll. Um auf den Zaun verzichten zu können, müsste die Wassertiefe auf 40 cm maximal abge-

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 30.01.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

senkt werden. Außerdem sollen weitere Bänke aufgestellt werden. Auslichtungsmaßnahmen sind bereits durch den Bauhof erfolgt.

Das Wasserrad wird derzeit erneuert. Die Betreuung durch ehrenamtliche Bürger wird derzeit aufgebaut. Zudem soll als mittelfristiges Ziel, so Herr Dezember, ein Techniklehrpfad entstehen. Aktuell in Bearbeitung ist eine gut sichtbare Ausschilderung. Auch wird derzeit die Neuverpachtung des Kiosks ausgeschrieben, verbunden mit der Hoffnung, dass sich zu Saisonbeginn eine gute Lösung findet.

Herr Strobel bedankte sich im Namen des Ortschaftsrates bei Herrn Dezember sowie bei der Arbeitsgruppe und dem Fachbereich 3 (Frau Rebmann und Team).

Es wurde auch nach einem neuen Pächter für das Kiosk gefragt.

Frau Rebmann berichtete dazu, dass die Suche nach einem neuen Pächter in Absprachen mit der Arbeitsgruppe und Herrn Herzog neu ausgeschrieben wird.

Abschließend wird noch angemerkt, dass bei der öffentlichen Verkehrsanbindung die Spielgolfanlage berücksichtigt werden soll.

Nach ausführlicher Diskussion fasste der Ortschaftsrat einstimmig folgenden

Beschluss

Der Ortschaftsrat nimmt den Abschlussbericht von Herrn Dezember einstimmig an.

§ 7

Zustimmung zur Wahl des Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schramberg, Abteilung Tennenbronn

Ortsvorsteher Lutz Strobel bezog sich in seinen einleitenden Worten auf die Vorlage des Fachbereichs 2.

Demnach wurde in der Abteilungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schramberg, Abteilung Tennenbronn am 12. Januar 2018 Herr Emanuel Reuss erneut für fünf Jahre zum Abteilungskommandanten gewählt.

Ortsvorsteher Lutz Strobel zeigte sich sehr dankbar, dass Herr Emanuel Reuss sich nach 5 Jahren Amtszeit wieder für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stellt. Die Feuerwehr Tennenbronn ist eine Klasse Truppe so Ortsvorsteher Lutz Strobel.

Nach § 8 Feuerwehrgesetz und § 10 der städtischen Feuerwehrsatzung bedarf diese Wahl der Zustimmung des Gemeinderats. Die Bestellung erfolgt durch den Oberbürgermeister nach Zustimmung des Gemeinderats.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 30.01.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

Einstimmig fasste der Ortschaftsrat ohne weitere Diskussion folgenden

Beschluss

Der Wahl von Herrn Emanuel Reuss zum Abteilungskommandanten der Feuerwehrabteilung Tennenbronn wird zugestimmt.

§ 8

Bekanntgaben und Anregungen:

Aufgrund der vorgeschrittenen Zeit verzichtete Ortsvorsteher Lutz Strobel auf weitere Bekanntgaben. Seitens des Ortschaftsrates lagen auch keine Anregungen vor. Zum Schluss dieses Tagesordnungspunktes verabschiedete Ortsvorsteher Lutz Strobel Frau Bianca Näger.

§ 9

Ansprache von Ortsvorsteher Lutz Strobel zu Beginn der Amtszeit als Ortsvorsteher

Zu Beginn seiner Amtszeit als Ortsvorsteher von Tennenbronn hielt Lutz Strobel folgende Ansprache:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Herzog,
sehr geehrte Damen und Herren des Ortschaftsrates,
sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,
sehr geehrter Herr Ortsvorsteher .R. Klaus Köser mit Frau,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Tennenbronn,
werte Vertreter der örtlichen Vereine, Gruppen und Organisationen,
liebe Vertreter der Kirchen und der Gewerbebetriebe,
liebe Vertreter der Bürgervereinigungen
liebe Land- und Forstwirte,
liebe Schulleiterin Frau Witkowski, liebe Leiterinnen der beiden Kindergärten Maria Königin und Regenbogen,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
werte Vertreter der Presse,
Sie haben mich hier in Tennenbronn, dem Stadtteil der GroÙen Kreisstadt Schramberg bestens willkommen geheiÙen.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 30.01.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

Schon meine ersten Termine im November und Dezember 2017 vor meinem offiziellen Amtsantritt und dann seit 01.01.2018 waren von großer Herzlichkeit und Offenheit geprägt. Ich durfte seit meiner Wahl im Oktober 2017 spüren, ja es ist die richtige Entscheidung, hier Ortsvorsteher zu sein.

Viele sagten, wie kannst du auch nur in das Tal der Gesetzlosen, wie Tennenbronn wohl in manchen Kreisen genannt wird. Wie kannst du nur nach Tennenbronn gehen, das ist ein besonderer Menschenschlag. Und dann habe ich gesagt: Genau nach Tennenbronn möchte, genau diesen Menschenschlag mag ich. Und in den letzten Wochen habe ich Tennenbronn als Tal der engagierten Menschen kennen und schon schätzen lernen dürfen. Als Tal mit sehr guter Infrastruktur mit Schule und Kindergärten, Gewerbebetrieben, Gastronomie. Ein Tal wo viele Menschen Urlaub machen, ein Tal, ein Ort wo man zusammenhält und nicht gleich wegen jeder Kleinigkeit zur Ortsverwaltung geht. Ich habe Tennenbronn kennen gelernt, wo Tradition und Heimat noch was gilt, wo Jung und Alt sich in die Dorf- und Vereinsgemeinschaft einbringen, wo alle stolz auf ihr und unser Tennenbronn sind, wo es viele Vereine und Organisationen gibt.

Und ich durfte bei meinem Besuch auf dem Polizeirevier erfahren, im Stadtteil Tennenbronn ist die Welt in Ordnung. Und das hängt ursächlich mit der grandiosen Vereins- und Dorfgemeinschaft zusammen. In einer Ortschaft mit 3.600 Einwohnern, auf 3.100 ha da gilt es zusammenzuhalten. Da gilt es auch bei Meinungsverschiedenheiten zusammenzuhalten. Viele Notzeiten wurden miteinander bewältigt und vieles wurde miteinander angepackt.

Ich durfte in meinen Gesprächen mit allen Vereinsvertretern von Kirchen, Vereinen, Feuerwehr, DRK, Bürgervereinigungen, in Gesprächen mit Gewerbetreibenden vor Ort, mit Einzelhändlern, mit Gastronomen, mit meinen Mitarbeitern vor Ort, mit Vertretern des Tourismusbereiches, dem Ferienpark, den Gaststätten, Landwirten usw. spüren und feststellen, Die Ortschaft Tennenbronn lebt, ist äußerst lebendig und kann was vorweisen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste,
meine lieben Tennenbronner,

schon im Vorfeld meiner Bewerbung hatte ich den schönen attraktiven lebenswerten Stadtteil Tennenbronn im Blick und war umso dankbarer als mich der Ortschaftsrat und der Gemeinderat zum neuen Ortsvorsteher wählten.

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 30.01.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

Ich gehe voll motiviert an die anstehenden Aufgaben heran. Beruflich und ehrenamtlich engagierte ich mich in den letzten 27 Jahren bereits auf der kommunalen Ebene. Mir war es von Beginn meiner beruflichen Tätigkeit als kommunaler Beamter bewusst, ich möchte mich im ländlichen Raum einbringen. Mir liegt es am Herzen das die kleineren Gemeinden und Ortschaften lebendig und attraktiv für Jung und Alt bleiben.

Gerne bringe ich mich in die Dorf- und Vereinsgemeinschaft ein. Gern bin ich Teil des Netzwerkes „Tennenbronn“.

Mir ist es klar bewusst, eine Gemeinde, eine Ortschaft weiter zu entwickeln, geht nur im Miteinander. Und was ich betonen möchte: Tennenbronn ist eine Ortschaft, in der die Bürgerinnen und Bürger schon immer herausragend zusammengestanden sind. Dieses Engagement wird auch an Gäste weitervermittelt: Durch das Ferienprogramm beispielsweise oder die Ausstellungen im Heimathaus, durch unsere Gastronomie und unsere Einzelhändler.

Dass überdies in Tennenbronn insgesamt um die 1000 Arbeitsplätze bietet, hat mich selbst überrascht. Hier das Bestehende zu bewahren und neue Zukunftsideen zu entwickeln ist unsere Aufgabe.

Diese Basis von Infrastruktur, von Nahversorgung, von Tourismus, von Gewerbe, von aktiven Landwirten, die auch unsere wunderschöne Landschaft freihalten, von lebendigem Vereinsleben, von großartiger Jugendarbeit in den Kirchen und Vereinen ist nicht selbstverständlich. Diesen „Schatz“ gilt es zu erhalten und zu stärken.

Ich bin gerne nun Teil dieses Netzwerkes „Tennenbronn“. Nur gemeinsam sind wir stark. Mir ist es nun wichtig, mit den Menschen in Kontakt zu kommen. Mein Büro in der Ortsverwaltung Tennenbronn steht immer offen. Gerne dürfen Sie bei mir vorbeikommen, gerne anrufen oder ich komme auch zu Ihnen. Bringen Sie mir Ihre Anliegen, Ihre Ideen, Ihre Anregungen vor. Ich bin auf Ihre Anregungen angewiesen. Kein Anliegen von Ihnen ist mir zu groß oder zu klein.

Weiter werde ich die großen Themen der Ortschaft gemeinsam mit dem Ortschaftsrat, Ihnen Herrn Oberbürgermeister Herzog, der Stadtverwaltung, dem Gemeinderat und insbesondere Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern angehen. Dazu werde ich mir anschauen, wo wir stehen, welche Schritte angegangen werden müssen und wohin wir gemeinsam wollen.

Ziele von uns allen werden sein:

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 30.01.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

- Bauplätze zu schaffen - Bergacker IV und
- Leerstehender Wohnraum in der bebauten Ortslage aktivieren, ggf., mit ELR-Förderung
- Schaffung von Wohnungen, wo es in Tennenbronn eine große Nachfrage gibt, auch von jungen Familien
- Angebote für unsere Kindertagesstätten und Grundschule den Bedürfnissen der Familien entsprechend weiterentwickeln
- Sanierung des Freibades Schramberg
- Sanierung des Dorfweihers um die Nutzung zu erhalten
- Zügige Weiterplanung einer neuen Sport- und Festhalle (Standort, Planung, Grundstücke sichern)
- Übergangssituation jetzige Sport- und Festhalle gestalten
- Projektierung des Areales „Krone“ unter Beachtung des Denkmalschutzes und der Überlegungen aus der Bürgerschaft – Gesamtkonzept – Projektierung mit aktiver Bürgerbeteiligung
- Neu- und Umgestaltung der beiden Friedhöfe – Klare Konzeption für die
- Stetige Erhöhung der Attraktivität der Spiel Landschaft Tennenbronn und Aufbau eines regelmäßigen kulturellen Angebots im Kurdöbel
- Wanderwege erhalten, ausbauen und Wanderrouten für alle Kategorien von Familienwanderungen bis Wanderungen für die Ältere Bevölkerung
- Aufbau einer Webcam
- Stärkung des Fremdenverkehrs mit Überprüfung wo wir stehen und wie wir hier gemeinsam vor Ort uns gut präsentieren können – Hierzu findet am 28.02. eine Vollversammlung aller am Tourismus beteiligten Gruppen, Bauernhöfen, Gastronomen und Vereinen, Einzelhandel usw. statt. Daraus heraus soll der örtliche Arbeitskreis „Tourismus“ als impulsgebendes Gremium belebt werden und dies im Gesamtkontext Tourismus Schwarzwald und mit dem Tourismusbeirat der GroÙen Kreisstadt Schramberg
- Verbesserung der Ortseingangssituation (neue Begrüßungsschilder) und Aufbau eines Informations- und Verkehrslenkungssystems
- Verbesserung des ÖPNV
- Erhöhung der Angebote der VHS hier in Tennenbronn - Gespräch mit der Volkshochschule
- Straßen- und Feldwege sanieren bzw. abschließend herstellen– Erstellen einer Prioritätenliste zusammen mit dem Fachbereich unter Beachtung Erschließungsbeitragsrechtlicher Fragestellungen
- Treffen mit den Landwirten und Begleitung dieser wichtigen Arbeit im Sinne des Landschaftsschutzes
- Begleitung der Vereine im Bereich Kultur, Sport und Soziales
- Stärkung der Jugendarbeit vor Ort – Treff mit den Jugendlichen –

GROÙE KREISSTADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 30.01.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 11

- Jung und Alt sollen sich in Tennenbronn wohlfühlen und eingebunden sein
- Unterstützung der Gruppen zur Betreuung kranker, schwacher und älterer Menschen.
- Wohnen im Alter in Tennenbronn

Ein großes Anliegen ist es mir, dass wir alle immer offen miteinander umgehen, eine gute Kommunikation pflegen, viel miteinander reden.

Mit dem Ortschaftsrat werde ich im am 27. Februar eine Klausurtagung veranstalten um die Themen und den Fahrplan zur Abarbeitung zu besprechen. Weiter möchten wir als Ortsverwaltung und als Ortschaftsrat im Herbst eine Einwohnerversammlung durchführen, damit die Bürger informiert werden und auch zu Wort kommen können.

Liebe Gäste, Ich bin gerne Teil von Tennenbronn, wir alle dürfen füreinander dann sein und so bleiben wir eine intakte Ortschaft als starker Teil einer starken GroÙen Kreisstadt Schramberg.

Was ich von Ihnen jedoch brauche, ist Ihre Hilfestellungen, ihr Verständnis, ihre Offenheit und auch das annehmen, dass man auch mal Nein-Sagen muss und kann und auch mal ein freies Wochenende in Anspruch nehmen darf.

Ich freue mich mit Ihnen hier im Stadtteil Tennenbronn leben und arbeiten zu dürfen und das in dieser großartigen Gemeinschaft.

Danke für die Aufmerksamkeit und danke dass ich Teil unserer Ortschaft Tennenbronn sein darf.